

Building America (Dresden, 22 Jun 07)

Kai Krauskopf

Symposium

Building America
Eine große Erzählung

22. Juni 2007 in der Sächsischen Architektenkammer in Dresden

Veranstaltungsort:
Haus der Architekten
Goetheallee 37
01309 Dresden

Staaten und gesellschaftliche Gruppen stellen der Welt ihre Geschichte als bestimmte Abfolge gewisser Eigenheiten und Ereignisse dar, als eine "Große Erzählung".

In den USA ist dies die Geschichte freiwillig oder unfreiwillig ankommender Immigranten, der Beitrag ihrer zahlreichen Ideen zum "American way of life³", der sich bald zu etwas Zusammenhängendem formt und von anderen Lebensweisen abgrenzt. Schließlich entsteht ein festgeschriebenes Modell, das die USA mit mehr oder weniger Nachdruck in alle Welt exportieren. Besonders Architektur eignet sich als Medium, um im Sinne einer Großen Erzählung Bilder zu erzeugen und die Umwelt zu gestalten. Die Vortragsreihe fragt anhand von amerikanischen Beispielen aus dem Bereich der Architektur, des Städtebaus und der Denkmalpflege nach der Entstehungsgeschichte, den Formen und den Mechanismen einer Großen Erzählung.

Die vier Symposien der Reihe "Building America. Eine Große Erzählung" finden in halbjährigem Abstand statt.

3. Kulturexport

Mit dem ausgehenden 19. Jahrhundert werden die USA in der übrigen Welt zunehmend als Protagonist des Fortschritts wahrgenommen. Bilder von Freiheit und Fortschritt verbreiten sich über Foren wie etwa die Weltausstellungen in Chicago 1893 und St. Louis 1904 und erlangen vor dem Hintergrund des rasanten amerikanischen Wirtschaftswachstums im Laufe des 20. Jahrhunderts weltweite Wirksamkeit. Demgegenüber versuchen insbesondere viele europäische Staaten, in ihrer Architektur eine eigenständige Haltung zum Ausdruck zu bringen. Akzeptanz und Transformation US-amerikanischer Leitideen vollziehen sich dabei im Spannungsfeld des eigenen Anspruchs auf sichtbaren Fortschritt

einerseits und Abwehrmechanismen gegenüber der amerikanischen "Kulturlosigkeit" andererseits. Welche gestalterischen Affirmations-, Transformations- oder Alternativkonzepte bilden sich gegenüber den Einflüssen aus den USA?

Programm

14:00 Eröffnung

14:30 Prof. Dr. Karin Wilhelm, Braunschweig
Aufbauarbeit. Amerikabilder in der urbanen Architektur der BRD nach 1945

15:15 Dr. Jörg Schilling, Hamburg
Vom Screen zum Eierkarton - Die "Amerikanisierung" der Kaufhausarchitektur um 1960

16:00 Prof. PhD Kathleen James-Chakraborty, Dublin
Architecture of the Cold War. Louis Kahn and Edward Durrell Stone in South Asia

16:45 Kaffeepause

17:15 Prof. Dr. des. Mary Pepchinski, Dresden
Vom Woman's Building zum Haus der Frau: Weiblichkeitsbilder und Ausstellungsarchitektur 1893-1914

18:00 Dr. Regina Stephan, Darmstadt
Die Inszenierung der Nacht Licht in der Architektur der 1920er und 1930er Jahre

18:45 Einladung zum Wein

Der Eintritt ist frei

Informationen

Dipl.-Ing. Anke Köth, M. A./Dr.-Ing. Kai Krauskopf/Dipl.-Ing. Andreas Schwarting
Technische Universität Dresden, SFB 537 Institutionalität und Geschichtlichkeit
Projekt U Architekturgeschichte, Projektleiter: Prof. Dr. Hans-Georg Lippert
Tel: ++49 - 351 - 463 35779; Fax: ++49 - 351 - 463 37774
Anke.koeth@tu-dresden.de
Kai.krauskopf@tu-dresden.de

Quellennachweis:

CONF: Building America (Dresden, 22 Jun 07). In: ArtHist.net, 08.06.2007. Letzter Zugriff 09.01.2026.
<<https://arthist.net/archive/29422>>.